Berlin

Wer macht was?

[11.08.2026] Der im Juni beschlossene Zuständigkeitskatalog soll die Aufgabenverteilung innerhalb der Berliner Verwaltung klar regeln und das notorische „Behörden-Ping-Pong“ beenden. Nun ist das Kernstück der Berliner Verwaltungsreform auch online einsehbar.

Der im Juni beschlossene Zuständigkeitskatalog für die Berliner Verwaltung ist ein Kernstück der Verwaltungsreform der Bundeshauptstadt. Er führt erstmals die Aufgaben und Zuständigkeiten der Verwaltungsebenen in einer gemeinsamen Übersicht zusammen. So sollen die Aufgaben von Senatsverwaltungen, Bezirken und nachgeordneten Behörden klarer verteilt und eine bessere gesamtstädtische Steuerung ermöglicht werden. Nun ist der Zuständigkeitskatalog als Online-Datenbank öffentlich verfügbar.

Über eine Website kann eingesehen werden, welche Behörde für bestimmte Verwaltungsaufgaben die Steuerungsfunktion hat und wer für die Ausführung zuständig ist. Das Angebot richtet sich an Bürgerinnne und Bürger wie auch an die Verwaltung selbst. „Die Berlinerinnen und Berliner können einsehen, wer für welche Aufgaben im Land Berlin zuständig ist. Und die Beschäftigten in der Verwaltung können ab sofort einfacher nach Aufgaben und Zuständigkeiten suchen und weitere Informationen zu konkreten Aufgaben abfragen, wie zum Beispiel zu einschlägigen Rechtsgrundlagen. Die Datenbank ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zu einer modernen, digitalen und effizienten Verwaltung in Berlin“, sagte Florian Hauer, Chief Digital Officer (CDO) des Landes Berlin. Mit der Verwaltungsreform würden klare Zuständigkeiten in Berlin geschaffen, so Hauer, und die neue Datenbank stelle dazu nun umfassende Transparenz her.

(sib)

Stichwörter: Panorama, Berlin, Verwaltungsreform